

**Modulbeschreibungen für die Studiengänge
Kunst (Lehramt an Gymnasien) und
Kunst (Lehramt an Sekundarschulen)
an der
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle**

Stand 08.07.2026

Inhaltsverzeichnis

Bildnerische Grundlagen

Bereich GK

Modul: Zeichnung und Grafik

Modul: Malerei

Modul: Plastik

Modul: Fotografie und zeitbezogene Medien

Künstlerische Praxis

Bereich EK

Modul: Atelier 1

Modul: Atelier 2

Modul: Atelier 3

Kunstwissenschaften

Bereich WK

Modul: Kunstgeschichte 1

Modul: Kunstgeschichte 2

Modul: Wahlpflichtmodul

Fachdidaktik Kunst

Bereich WK

Modul: Fachdidaktik1

Modul: Fachdidaktik 2

Modul: Schulpraktikum Kunst

Modul: Fachdidaktik 3

Exkursionen

Bereich IK

Modul: Exkursionen

Bildnerische Grundlagen

Modul: Zeichnung und Grafik

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	GK-ZG
Modulbereich	GK; Grundlagen
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Grundlagenmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	vier Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	1.-2.
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Kurzpräsentation
Benotung	nein
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	150
Ablauf	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht

Modulbestandteile

Lehr- und Lernfor- men	SWS	Studentische Ar- beitszeit in Stun- den à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Kurzpräsentation	-	30	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulno-
Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	-

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Das Modul Zeichnung und Grafik dient dem Erproben vielfältiger zeichnerischer und grafischer Mittel, dem Erlernen manueller Fähigkeiten sowie der Sensibilisierung der Wahrnehmung. Inhalte sind das freie wie auch das konstruktive Zeichnen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Materialien. Zudem werden die verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten reflektiert.

Lern- und Qualifikationsziele

- Entwicklung der Fähigkeit, Objekte und Gegenstände der natürlichen Umwelt differenziert wahrzunehmen und das Wahrgenommene darzustellen
- Entwicklung der Fähigkeit, Ideen und Phantasien festzuhalten und auf Basis der Zeichnung zu entwickeln: individuelle grafische Artikulationsfähigkeit mit zeichnerischen Mitteln
- Entwicklung der Fähigkeit, Raum und Zeichnung in einen Zusammenhang zu sehen und zu setzen; d.h. Raum unter Nutzung verschiedener Zeichentechniken zu erfassen und darzustellen sowie die mögliche Ausdehnung der Zeichnung in den Raum
- Entwicklung der Fähigkeit, künstlerische Intention und bildnerische Umsetzung im Zusammenhang zu begreifen und die dafür notwendige Auseinandersetzung mit Inhalt und Form zu suchen
- Entwicklung der Fähigkeit zur selbstständigen Betrachtung, Bewertung und Kritik eigener und fremder künstlerischer Arbeiten

Modul: Malerei

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	GK-M
Modulbereich	GK; Grundlagen
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Grundlagenmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	vier Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	1.-2.
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Kurzpräsentation
Benotung	nein
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	150
Ablauf	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Kurzpräsentation	-	30	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	-

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Das Modul Malerei dient dem Erproben diverser Materialien und malerischer Techniken in verschiedenen thematischen Zusammenhängen. Es bildet eine Einführung in grundlegende Fragen malerischer Ordnungen und Kompositionsprinzipien. Zudem soll es dem Erproben unterschiedlicher künstlerischer Arbeitsfelder an verschiedenen Themen dienen und so die künstlerische Praxis mit dem Ziel der Entwicklung einer eigenen Position schulen. Bestandteil ist auch die Reflexion unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten.

Lern- und Qualifikationsziele

- Entwicklung der Fähigkeit, malerische Mittel in ihrer Vielfalt kennenzulernen und in ihrer Wirkung zu reflektieren
- Entwicklung der Fähigkeit, Ordnungen und Kompositionsprinzipien in der Malerei wahrzunehmen und in der eigenen bildnerischen Praxis selektiv anzuwenden
- Entwicklung der Fähigkeit, künstlerische Intentionen und bildnerische Umsetzungen im Zusammenhang zu begreifen und die dafür notwendige Auseinandersetzung mit Inhalt und Form zu suchen
- Entwicklung der Fähigkeit, die Ergebnisse der bildnerischen und künstlerischen Praxis angemessen zu präsentieren
- Entwicklung der Fähigkeit zur selbständigen Betrachtung, Bewertung und Kritik eigener und fremder künstlerischer Arbeiten

Modul: Plastik

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	GK-P
Modulbereich	GK; Grundlagen
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Grundlagenmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	vier Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	1.-2.
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Kurzpräsentation
Benotung	nein
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	150
Ablauf	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Kurzpräsentation	-	30	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	-

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Im Modul Plastik werden technische Grundlagen plastischen, skulpturalen und räumlichen Arbeitens untersucht. In grundlegenden Übungen wird der Umgang mit Masse und Raum, Körper und Form, Material und Bewegung unter Berücksichtigung aller Sinne vermittelt. Materialuntersuchungen und Formfindungsexperimente bilden die Basis für die Entwicklung einer fundierten bildhauerischen Formensprache.

Lern- und Qualifikationsziele

- grundlegende technische und bildnerische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung einer fundierten bildhauerischen Formensprache und Kenntnis entsprechender Wirkungsweisen
- Fähigkeit, eine kritisch-reflexive Haltung zur eigenen und fremden künstlerischen Arbeiten zu entwickeln
- Fähigkeit, die Ergebnisse der bildnerischen und künstlerischen Praxis angemessen zu präsentieren
- Einübung ästhetischer Urteilskompetenzen

Modul: Fotografie und zeitbezogene Medien

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	GK-FZM
Modulbereich	GK; Grundlagen
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Grundlagenmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	vier Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	1.-2.
Semesterwochenstunden (SWS)	6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Kurzpräsentation
Benotung	nein
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	150
Ablauf	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Kurzpräsentation	-	30	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	Kurzpräsentation	-

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Im Modul Fotografie und zeitbezogene Medien werden bildnerische und technische Grundkenntnisse für die Aufnahme, Verarbeitung und Ausgabe von technischen Bildern vermittelt. Neben handwerklich-technischen Grundlagen wie Aufnahme, Bildverarbeitung, Kameraführung, Montage- und Schnitttechniken sind auch die Präsentation und Reflexion des jeweiligen Mediums Bestandteil des Moduls. Eigenheiten fotografischer und filmischer Prozesse bereiten individuelle künstlerische Arbeitsweisen und Strategien vor.

Lern- und Qualifikationsziele

- Entwicklung grundlegender technischer und bildnerischer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung einer fundierten Formensprache und Kenntnis der Wirkungsweisen medialer Gestaltungen
- Fähigkeit, eine kritisch-reflexive Haltung zur eigenen und fremden künstlerischen Arbeiten zu entwickeln
- Fähigkeit, die Ergebnisse der bildnerischen und künstlerischen Praxis angemessen zu präsentieren
- Einübung ästhetischer Urteilskompetenzen

Künstlerische Praxis

Modul: Atelier 1

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	EK-KE-P1-AB
Modulbereich	EK; Fachwissenschaft/Fachpraxis
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Fachpraxismodul mit zwei Teilmodulen Teilmodul A: Vertiefte Methoden Teilmodul B: Einführung in die Projektarbeit
Modulart	Pflicht
Laufzeit	vier Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	2. bis 4.
Semesterwochenstunden (SWS)	12 SWS Teilmodul A: 6 SWS Teilmodul B: 6 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Teilmodul A: regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Teilmodul B: Präsentation
Benotung	Teilmodul A: nein Teilmodul B: ja
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	15
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	450
Ablauf	Teilmodul A ist in der Regel durch Werkstattkurse (z.B. im Umfang von 2 mal 3 SWS) zu absolvieren, in denen die im Grundlagenstudium erlangten Kenntnisse frei wählbar vertieft werden. In Teilmodul B entwickeln die Studierenden eigenständige künstlerische Arbeiten, die im Plenum vor- und zur Diskussion gestellt werden.
Hinweis	LA Gymnasium: Die Modulnote ist nicht examensrelevant. LA Sekundarschule: Die Modulnote ist examensrelevant.

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS			Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)			Semester
	Gesamt	Teilmodul A	Teilmodul B	Gesamt	Teilmodul A	Teilmodul B	
Übung / Plenum	12	6	6	180	90	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	-	-	245	60	185	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Präsentation	-	-	-	25	-	25	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnoten
Präsentation	Präsentation	Präsentation	100 %

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Atelier 1 ist als Übergang vom Grundlagenstudium in die eigenständige Arbeit zweiteilig aufgebaut. Dabei wird nur der zweite Teil (Teilmodul B) bewertet, da hier erstmals im Rahmen eines Lehrangebotes eines*einer Professor*in der Studiengänge Kunst (Lehramt) selbstständig an einem umfassenden künstlerischen Vorhaben gearbeitet wird.

Teilmodul A:

In Teilmodul A werden die Methoden und Technikkompetenzen des Grundlagenstudiums erweitert. Es sollen weiterführende Kenntnisse über Techniken und Verfahren erworben werden, sodass die Fähigkeit, Entscheidungen über Materialien, Prozesse und Techniken treffen zu können, entwickelt wird und im Teilmodul B selbstständig zur Anwendung gebracht werden kann. Dies geschieht in der Regel durch Werkstattkurse, die das Grundlagenstudium ergänzen. Es kann je nach Maßgabe auch anderweitig erfolgen, insofern ein*e für das Modul verantwortliche*r Hochschullehrer*in hierzu die Zusage erteilt.

Teilmodul B:

Teilmodul B leitet in die zunehmend selbstständige gestalterische und konzeptionelle Arbeit über. Die in den bildnerischen Grundlagen und den Werkstätten erworbenen Kenntnisse sollen in eigenständige künstlerische Arbeiten umgesetzt werden. Dies beinhaltet Fähigkeiten der Reflexion und Präsentation. Die Entwicklung einer individuellen Wahrnehmungs- und Arbeitsweise in der produktiven wie rezeptiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen künstlerischen Medien und thematischen Ansätzen soll begonnen bzw. fortgesetzt werden, um anschließend in den Modulen Atelier II und III weiter begleitet zu werden. Das Modul beinhaltet die eigenständige künstlerische Arbeit, die Diskussion der Arbeiten im Plenum sowie die Präsentation der Arbeiten und ihrer Entwicklung im Rahmen der Modulprüfung.

Lern- und Qualifikationsziele

- Entwicklung der Fähigkeit, selbstständig und sinnvoll innerhalb eines konzeptionellen Rahmens zu arbeiten
- Entwicklung der Eigenständigkeit und Urteilsfähigkeit im künstlerischen Aneignungs- und Erkenntnisprozess
- Entwicklung der Fähigkeit, Material, Methoden und Techniken konzeptionell einzusetzen
- Entwicklung der Fähigkeit, unterschiedliche Präsentationstechniken anzuwenden
- Entwicklung kommunikativer wie kooperativer Prozesse in der gestalterischen Arbeit und ihrer Präsentation

Modul: Atelier 2

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	EK-KE-P2
Modulbereich	EK; Fachwissenschaft/Fachpraxis
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Fachpraxismodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	zwei Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	5.-8.
Semesterwochenstunden (SWS)	18 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	GK-ZG; GK-M; GK-P; GK-FZM; EK-KE-P1-AB
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Präsentation und Portfolio
Benotung	ja
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	20
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	600
Ablauf	Im Modul soll die eigenständige künstlerische Arbeit sichtbar weiter entwickelt und im Plenum vorgestellt und diskutiert werden.

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Übung / Plenum	18	270	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	280	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Präsentation	-	50	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulno-
Präsentation und Portfolio	Präsentation und Portfolio	Präsentation und Portfolio	100 %

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Im Modul Atelier 2 vertiefen die Studierenden unter entsprechender Betreuung ihre eigenständige künstlerische Arbeit. Die bisher erworbenen technischen und praktischen Kenntnisse sollen in selbstständiger künstlerischer Arbeit umgesetzt werden. Dabei soll die Fähigkeit geschult werden, einen künstlerischen Prozess zu initiieren, durchzuführen und abzuschließen. Hierbei soll die Entwicklung einer individuellen Arbeits- und Wahrnehmungsweise in der produktiven wie rezeptiven Auseinandersetzung mit selbst gewählten künstlerischen Medien, Techniken und thematischen Ansätzen fortgesetzt werden. Aus diesem künstlerischen Arbeiten soll das Verständnis auch für die Ansätze anderer Künstler*innen diskutiert und geschult werden. Die Modulprüfung beinhaltet eine Präsentation der künstlerischen Arbeiten sowie eine umfangreiche Dokumentation der zugehörigen Entwicklungsprozesse (Portfolio).

Lern- und Qualifikationsziele

- Richtungsweisende Ansätze selbstständiger künstlerischer Arbeit
- Zunehmende Eigenständigkeit und Urteilsfähigkeit im künstlerischen Aneignungs- und Erkenntnisprozess
- Weiterentwicklung der Fähigkeit, Material, Methoden und Techniken konzeptionell einzusetzen
- Weiterentwicklung der Fähigkeit, unterschiedliche Präsentationsformen zu nutzen
- Weiterentwicklung kommunikativer wie kooperativer Prozesse in der gestalterischen Arbeit und ihrer Präsentation
- Vertiefung kommunikativer und diskursiver Kompetenzen sowie eines Verständnisses unterschiedlicher Medien und ihrer Beziehungen

Modul: Atelier 3

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	EK-KE-P3
Modulbereich	EK; Fachwissenschaft/Fachpraxis
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Prüfungsmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	LA Gym: 2 Semester LA Sek: 1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	LA Gym: 9.-10. LA Sek: 9.
Semesterwochenstunden (SWS)	LA Gym: 12 LA Sek: 6
Teilnahmevoraussetzungen	GK-ZG; GK-M; GK-P; GK-FZM; EK-KE-P1-AB, EK-KE-P2
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Präsentation, Portfolio und mündliche Prüfung
Benotung	ja
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	LA Gym: 25 LA Sek: 10
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	LA Gym: 750 LA Sek: 300
Ablauf	Das Prüfungsmodul gliedert sich in freies Arbeiten und Plenum. Die entstehenden Arbeiten sowie das Portfolio werden das Studium abschließend präsentiert und bewertet.

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS		Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)		Semester
	Gym	Sek	Gym	Sek	
Übung / Plenum	12	6	180	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	-	470	160	WiSe, SoSe

Vorbereitung der Modulprüfung	-	-	100	50	WiSe, SoSe
-------------------------------	---	---	-----	----	------------

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnoten
Präsentation, Portfolio und mündliche Prüfung	Präsentation, Portfolio und mündliche Prüfung	Präsentation, Portfolio und mündliche Prüfung	100 %

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Die Erweiterung und studienabschließende Vertiefung der Ziele und Inhalte von Modul II wird im Rahmen eigenständigen künstlerischen Arbeitens vertieft und ausformuliert. Die künstlerische Produktivität wird in obligatorischen Plenen reflektiert und durch den gemeinsamen Austausch sowie individuelle Beratungen unterstützt.

Die entwickelte künstlerische Positionierung wird in der das Modul abschließenden Präsentation anhand von Originalen in Form einer Ausstellung präsentiert. Die präsentierten Arbeiten sollen dabei thematisch und/oder technisch in einem Zusammenhang stehen und mindestens zwei unterschiedliche Herangehensweisen vorstellen. Ein Portfolio zur Darlegung des eigenen künstlerischen Entwicklungsprozesses im Verlauf des Studiums (Atelier II bis III) ist Teil der Präsentation. Die Modulprüfung beinhaltet einen mündlichen Teil, in dem die präsentierten Arbeiten kontextualisiert und Arbeitsprozesse reflektiert werden.

Lern- und Qualifikationsziele

- Vertiefung und Ausformulierung der Fähigkeit zur eigenständigen künstlerischen Arbeit
- Vertiefung und Ausformulierung der eigenständigen künstlerischen Positionierung
- Vertiefung und Ausformulierung der Fähigkeit, einen künstlerischen Prozess selbstständig zu initiieren, auf Grundlage eines selbst gewählten Mediums bzw. einer selbst gewählten Technik zu konzipieren, zu realisieren und zu präsentieren
- Vertiefung und Ausformulierung der Fähigkeit, die eigene Positionierung in der produktiven wie rezeptiven Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Kunst und kunstgeschichtlicher Bezüge weiterzuentwickeln
- Fähigkeit, die individuelle Sicht auf Erscheinungen der gestalterischen Umwelt anhaltend in Frage zu stellen und durch eigene künstlerische Lösungen zu erweitern
- Fähigkeit zur Entwicklung von Präsentationsformen, die die eigene künstlerische Arbeit überzeugend zeigen

Kunstwissenschaften

Modul: Kunstgeschichte 1

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	WK-KG1
Modulbereich	WK; Fachwissenschaft
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Fachwissenschaftsmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	zwei Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	1.-2.
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Hausarbeit oder Klausur
Benotung	ja
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	150
Ablauf	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) mit unbenoteter Seminarleistung (Referat oder Präsentation) oder zwei Seminare (je 2 SWS) mit unbenoteter Seminarleistung (Referat oder Präsentation).

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min	Semester
Seminar / Vorlesung	4	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Modulprüfung	-	60	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulno-
Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	100 %

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Im Modul Kunstgeschichte 1 soll die Auseinandersetzung mit exemplarischen Epochen und Themen der Kultur, insbesondere der bildenden Kunst, des Designs und der Architektur erlernt werden. Die Vermittlung von Methoden der Kunstwissenschaften soll dabei sowohl in theoriegeleitet als auch praxisorientierter Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen erfolgen, sodass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich einen allgemeinen Horizont der Kunst- und Kulturgeschichte selbstständig zu erschließen.

Lern- und Qualifikationsziele

- Fähigkeit, eine reflexive Grundhaltung gegenüber wissenschaftlichen Thesen und Erkenntnissen zu entwickeln
- Fähigkeit, Themen der Kunst- und Kulturgeschichte selbstständig zu bearbeiten
- grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung der Kunst in den Gattungen Malerei, Grafik, Plastik und Architektur bis zur aktuellen Gegenwart
- grundlegende Kenntnisse über außereuropäische Kulturen und transkulturelle Bedeutungen
- grundlegende Kenntnisse über Methoden der Kunstwissenschaften

Modul: Kunstgeschichte 2

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	WK-KG2
Modulbereich	WK; Fachwissenschaft
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Fachwissenschaftsmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	zwei Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	5.-6.
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Teilnahmevoraussetzungen	Modul WK-KG1
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Mündliche Prüfung
Benotung	ja
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	150
Ablauf	Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS) mit unbenoteter Seminarleistung (Referat oder Präsentation) oder zwei Seminare (je 2 SWS) mit unbenoteter Seminarleistung (Referat oder Präsentation).

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar / Vorlesung	4	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Prüfung	-	60	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnoten
Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	100 %

Termine der Modulleistung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Im Modul Kunstgeschichte 2 werden das Wissen und die Fähigkeiten aus Kunstgeschichte 1 ergänzt und vertieft, um so Methoden der Kunstwissenschaften in Auseinandersetzung mit Kunst, Design und Architektur themenorientiert anwenden zu können.

Lern- und Qualifikationsziele

- Fähigkeit, eine kritisch-reflexive Grundhaltung gegenüber wissenschaftlichen Thesen und Erkenntnissen zu entwickeln
- Fähigkeit, Projekte und Präsentationen auf Grundlage von Kenntnissen über bildende Kunst zu entwickeln
- Fähigkeit, künstlerische Arbeiten auf der Grundlage eigener Recherchen selbstständig zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren
- vertiefte Kenntnisse über Bereiche der Kunstwissenschaften unter besonderer Fokussierung der zeitgenössischen und aktuellen Kunst sowie aktueller Phänomene der Kultur

Modul: Wahlpflichtmodul

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	WK-KW
Modulbereich	WK; Fachwissenschaft
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Fachwissenschaftsmodul
Modulart	Wahlpflichtmodul
Laufzeit	vier Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	1.-4.
Semesterwochenstunden (SWS)	Kunst (LA Gym): 8 Kunst (LA Sek): 4
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Hausarbeit oder Klausur
Benotung	Kunst (LA Gym): ja Kunst (LA Sek): ja
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	Kunst (LA Gym): 10 Kunst (LA Sek): 5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	Kunst (LA Gym): 300 Kunst (LA Sek): 150
Ablauf	Das Modul teilt sich in Wahlpflichtmodul 1 und Wahlpflichtmodul 2 auf. Wahlpflichtmodul 1 besteht aus 4 SWS (ohne Modulleistung), Wahlpflichtmodul 2 aus 4 SWS und einer benoteten Modulleistung (Hausarbeit oder Klausur).
Hinweis	Die Lehrveranstaltungen können frei aus den Bereichen der Kunst- und Designwissenschaften sowie nach Absprache aus dem Bereich der Kunstpädagogik gewählt werden. Die Modulleistung sollte im Fachbereich Kunst erfolgen, Ausnahmen sind nach Absprache möglich.

Modulbestandteile

Lehr-und Lern-formen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar / Vorlesung	8	120	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	120	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Prüfung	-	60	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulno-
Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	Hausarbeit oder Klausur	100 %

Termine der Modulleistung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Zentraler Inhalt des Wahlpflichtmoduls ist die Auseinandersetzung mit exemplarischen kunst- und designwissenschaftlichen Fragestellungen im zeitgeschichtlichen Kontext. Schwerpunkte können auf den Zusammenhang zwischen philosophischen Ideen, ästhetischen Reflexionen sowie kunst- und kulturgeschichtlichen Entwicklungen gelegt werden. Zudem können Bezüge zu designwissenschaftlichen Arbeitsansätzen hergestellt sowie vertiefende Einsichten in kunstwissenschaftliche Diskurse erlangt werden.

Lern- und Qualifikationsziele

- Kenntnisse über exemplarische philosophische Strömungen und ästhetische Schulbildungen vor dem Hintergrund der jeweiligen Zeit/Kultur/Epoche
- Kenntnisse über exemplarische Bereiche der Kunstgeschichte unter besonderer Fokussierung der zeitgenössischen und aktuellen Kunst
- Fähigkeit, eine kritisch-reflexive Grundhaltung gegenüber ästhetischen Konzepten, philosophischen Ideen, kunstwissenschaftlichen Herangehensweisen und designwissenschaftlichen Theorien zu entwickeln mit dem Ziel, begriffliche Trennschärfe zu erlangen und Sicherheit in der diskursiven Auseinandersetzung zu gewinnen.
- vertiefte Kenntnisse über ausgesuchte Bereiche der Kunst-, Kultur- und Designwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen und aktuellen Kunst, aktueller Kulturphänomene, philosophischer Debatten und ästhetischer Diskussionsverläufe

Fachdidaktik Kunst

Modul: Fachdidaktik 1

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	WK-FD1
Modulbereich	WK; Fachdidaktik
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Fachdidaktikmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	zwei Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	3.-4.
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Hausarbeit
Benotung	ja
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	150
Ablauf	Zwei Seminare (2 SWS) mit Anwesenheitspflicht und Seminarleistung (Referat oder Präsentation).
Hinweis	Das grundlegende Einführungsseminar findet in jedem Wintersemester statt und sollte im 3. Semester des Studiums belegt werden.

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	4	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Modulprüfung	-	60	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulno-
Hausarbeit	Hausarbeit	Hausarbeit	100 %

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Im Modul Fachdidaktik 1 werden grundlegende Kenntnisse über historische Entwicklungen in der Kunstpädagogik sowie über aktuelle fachdidaktische Positionen, Konzepte und Vermittlungsansätze erworben. Inhaltliche Schwerpunkte sind multiple Bezugsfelder der ästhetischen Bildung und des Faches Kunst. Die Studierenden werden für Themen, Methoden und Ziele des Kunstunterrichts sensibilisiert. Weitere Schwerpunkte: didaktische und methodische Überlegungen zum Einsatz von Materialien und Medien; schulstufen- und schulformspezifische Besonderheiten sowie entsprechende Professionalisierung; Erkenntnisse über ästhetische Sozialisierungen und Bildwelten von Kindern und Jugendlichen sowie diesbezügliche Ableitungen für den Kunstunterricht; Aufbereitung kunstwissenschaftlicher Themenfelder im Kontext ihrer Vermittlung; Entwicklung und Erprobung von Vermittlungssituationen.

Lern- und Qualifikationsziele

- Kenntnis grundlegender fachdidaktischer Positionen sowie kunstpädagogischer Vermittlungsmodelle und -formate
- Entwicklung grundlegender Fähigkeiten zur Entwicklung, Planung, Erprobung und Reflexion von Vermittlungssituationen
- Entwicklung von Fähigkeiten zur theoretischen Einbettung kunstpädagogischer Prozesse in bezugswissenschaftliche Kontexte, interdisziplinäre Strukturen sowie Bild- und Medienkulturen
- Fähigkeiten zur kooperativen Konzeption handlungsorientierter Lehr- und Lernprozesse
- Entwicklung einer kritisch-reflexiven Grundhaltung gegenüber wissenschaftlichen Thesen und fachspezifischen Theorien

Modul: Fachdidaktik 2

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	WK-FD2
Modulbereich	WK; Fachdidaktik
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Fachdidaktikmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	ein Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	3.-6. Semester
Semesterwochenstunden (SWS)	8 (4 je Teilmodul)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden
Benotung	nein
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	10
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	300
Ablauf	Teilmodul A dient der schulformunspezifischen betreuten ersten Erfahrung in Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden. Teilmodul B dient der schulformspezifischen Vertiefung des fachdidaktischen Wissens und der praktischen Kenntnisse in Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden.
Hinweis	Die Modulleistungen werden semesterbegleitend erbracht.

Modulbestandteile

Lehr- und Lernfor- men	SWS			Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)			Semester
	Ge- samt	Teil- modul A	Teil- modul B	Ge- samt	Teilmo- dul A	Teil- modul B	
Übung / Seminar	8	4	4	120	60	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	-	-	100	50	50	WiSe, SoSe
Modulleistung	-	-	-	80	40	40	WiSe, SoSe

Modulleistungen

Modulleistungen	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulno-
Konzeption, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden	(Teil-)Modulwiederholung	(Teil-)Modulwiederholung	-

Inhalte

Im Zuge des Moduls Fachdidaktik 2 (Schulpraktische Übungen) sollen grundlegende Kenntnisse zu Struktur-, Sequenz- und Stundenplanung unter Bezugnahme auf den aktuell gültigen Lehrplan erworben werden. Die theoriegeleitete Unterrichtsplanung und -reflexion auf Grundlage kunstdidaktischer Modelle und Konzepte steht dabei im Zentrum. Planung, Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsvorhaben, Methodentraining, Classroom-Management und Grundkenntnisse zur fachspezifischen Besonderheit in der Bewertung von schulischen Leistungen im Fach Kunst sind weitere inhaltliche Schwerpunkte der Lehrveranstaltungen.

In Teilmodul A sind diese Schwerpunkte noch schulformunspezifisch, in Teilmodul B dann schulformspezifisch, also hinsichtlich des späteren Arbeitsbereiches der/des jeweiligen Studierenden zu bearbeiten und zu reflektieren.

Lern- und Qualifikationsziele

- Fähigkeit, Mitverantwortung am gemeinsamen Prozess der Unterrichtsplanung und Evaluation zu tragen
- Bereitschaft zu selbstinitiativer Arbeit, Integration, Kooperation und Kommunikation
- Ausbildung der Fähigkeit, die eigene Rolle in Prozessen des Unterrichtens und der Vermittlung kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren

Teilmodul A

- Fähigkeit, Unterricht zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu reflektieren

- Fähigkeit, eine theoriegeleitete Praxis auf kunstdidaktischen Modellen zu gründen
- Fähigkeit, die Anforderungen des Lehrplans mit innovativen fachdidaktischen Impulsen zu verknüpfen und in der exemplarischen kunstpädagogischen Arbeit anzuwenden
- Fähigkeit, die Spezifika der Bewertung bildnerischer Arbeit in der Formulierung und Anwendung von Bewertungskriterien zu berücksichtigen
- Fähigkeit, strukturelle wie inhaltliche Rahmenbedingungen von Kunstunterricht wahrzunehmen, zu beschreiben und auf Grundlage einer analytischen Auseinandersetzung angemessen zu reflektieren

Teilmodul B

- Fähigkeit, die erworbenen didaktischen und pädagogischen Kenntnisse der jeweils angestrebten Schulform gemäß umzusetzen
- Fähigkeit, die gegebenen Rahmenbedingungen zu erfassen, zu reflektieren und in die Unterrichtsplanung einfließen zu lassen
- Fähigkeit, Unterricht kooperativ zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu reflektieren
- Fähigkeit, Aufgaben für unterschiedliche Lerngruppen zu formulieren, aufzubereiten und bezüglich ihrer Angemessenheit zu reflektieren
- Fähigkeit, Unterricht auf Grundlage einer analytischen Auseinandersetzung angemessen zu reflektieren
- Fähigkeit, die eigene Haltung in Bezug auf die Lehrer*innenrolle zu reflektieren

Modul: Schulpraktikum Kunst

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	WK-SP
Modulbereich	WK; Fachdidaktik
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Fachdidaktikmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	zwei Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	5. - 6.
Semesterwochenstunden (SWS)	2 (Begleitseminar)
Teilnahmevoraussetzungen	obligatorische Voraussetzung: Fachdidaktik 2 Teilmodul A; wünschenswer- te Voraussetzungen: Fachdidaktik 1
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Praktikumsbericht
Benotung	Nein
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	10
Studentischer Arbeitsaufwand insge- samt (in Stunden à 45 min)	300
Ablauf	Seminar (2 SWS) mit Anwesenheitspflicht und Seminarleistung (Praktikumsbericht)
Hinweise	s.u.

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden	Semester
Begleitseminar (2 SWS)	2	30	Sommer- und Wintersemester
Selbststudium zu den Seminaren	0	40	Sommer- und Wintersemester
Vorbereitung des Praktikums (Absprachen mit Schu- len)	0	10	Sommer- und Wintersemester

Schulpraktikum im Umfang von mind. 4 Wochen (Vorgaben siehe Hinweise)	0	68	Sommer- und Wintersemester
Vor- und Nachbereitungen der Praktikumsstätigkeit	0	92	Sommer- und Wintersemester
Erstellen der Modulleistung	0	60	Sommer- und Wintersemester

Modulleistungen

Modulleistung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulnote
Praktikumsbericht	Überarbeitung des Praktikumsberichts	Überarbeitung des Praktikumsberichts	100%

Termine für Modulleistung:

1. Termin: im Wintersemester: Anfang Dezember;
im Sommersemester: Anfang Juni
1. Wiederholungstermin: im Wintersemester: Anfang März;
im Sommersemester: Anfang September
2. Wiederholungstermin: 1. Termin des jeweils folgenden Semesters

Inhalte

- Praktikum im Unterrichtsfach Kunst, in dem mindestens 16 Unterrichtsstunden (i.d.R. à 45 Minuten) hospitiert sowie mindestens 16 Unterrichtsstunden selbst durchgeführt und von kompetenten Kunstlehrer*innen hospitiert und begleitet werden
- kriteriengeleitete Beobachtung, Analyse und Reflexion des Kunstunterrichts im Rahmen von Hospitationen
- Analyse von Lernvoraussetzungen der Schüler*innen durch eigene Beobachtung und im Austausch mit den Kunstlehrer*innen
- auf fachdidaktisch und fachwissenschaftlich begründeten Überlegungen basierende Planung von eigenen kompetenzorientierten Unterrichtsstunden bzw. -sequenzen, die durch Kunstlehrer*innen begleitet werden sollten
- Erwerb praktischer Unterrichtserfahrungen
- auf fachdidaktisch und fachwissenschaftlich begründeten Überlegungen basierende Analyse und Reflexion des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lernsituationen im Austausch mit den Kunstlehrer*innen
- Auseinandersetzung mit der Rolle als Lehrkraft

Lernziele:

Entwicklung unterrichtlicher Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit

- zur kriteriengeleiteten Beobachtung von Kunstunterricht
- zur Analyse und Reflexion von hospitiertem Unterricht unter Bezugnahme auf kunstdidaktisches und kunstwissenschaftliches Wissen
- zur fachdidaktisch begründeten Planung von Kunstunterricht
- zur planungs- und situationsbezogenen Durchführung von Kunstunterricht
- zur Analyse und Reflexion von eigenem Unterricht unter Berücksichtigung fachdidaktischer Entscheidungen

Hinweise:

Weitere Vorgaben zum Modulbestandteil „Schulpraktikum“: Die 68 Stunden des Schulpraktikums umfassen 16 Stunden Hospitationen im Fach Kunst, 16 Stunden mentorierte Unterrichtstätigkeit im Fach Kunst, 16 Stunden Vor- und Nachbesprechung der Unterrichtstätigkeit mit Mentor*in(nen), 10 Stunden Hospitationen in einem anderen Fach bzw. mentorierte Unterrichtstätigkeit in einem anderen studierten Fach und 10 Stunden weitere schulbezogene Tätigkeiten (z.B. Klassenkonferenzen, Elternabende, Dienstberatungen, Projekte, Exkursionen, Schulfeste).

Das Schulpraktikum wird in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit absolviert. Pro vorlesungsfreier Zeit kann nur ein Schulpraktikum absolviert werden: Das Schulpraktikum im Fach Kunst kann folglich nicht in derselben vorlesungsfreien Zeit wie das Schulpraktikum des zweiten studierten Faches durchgeführt werden.

Studierende müssen sich fristgemäß für die Veranstaltung „Schulpraktikum Kunst“ anmelden, wenn sie das Schulpraktikum im jeweiligen Semester absolvieren möchten.

Studierende, die ihr Schulpraktikum in Sachsen-Anhalt absolvieren möchten, müssen sich für die Vermittlung eines Praktikumsplatzes zusätzlich fristgemäß im PLASA-Portal (<http://www.plasa-portal.de>) registrieren und anmelden. Es wird dringend empfohlen, eine Praktikumschule zu wählen, an der nicht bereits das Schulpraktikum des anderen studierten Faches absolviert wurde (ggf. andere Wunschschohlen im PLASA-Portal auswählen).

Das Absolvieren des Schulpraktikums ist durch eine Praktikumsbescheinigung nachzuweisen. Alle hospitierten und unterrichteten Stunden sind ebenfalls schriftlich zu dokumentieren. Sowohl die Praktikumsbescheinigung als auch die Stundendokumentation werden zusammen mit der Modulleistung bei dem*der Prüfer*in eingereicht. Die Modulleistung wird in der Regel im nächstfolgenden Semester nach dem Praktikum erbracht.

Weitere Hinweise zum Schulpraktikum finden Sie unter https://www.zlb.uni-halle.de/sp_lag_las/. Beachten Sie insbesondere den Leitfaden zu den Schulpraktika.

Modul: Fachdidaktik 3

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	WK-FD3
Modulbereich	WK; Fachdidaktik
Verwendbarkeit	Kunst (LA Gym), Kunst (LA Sek)
Modulform	Fachdidaktisches Prüfungsmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	zwei Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	7.-8.
Semesterwochenstunden (SWS)	4
Teilnahmevoraussetzungen	WK-FD1
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Mündliche Prüfung
Benotung	ja
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	150
Ablauf	Regelmäßige Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Zwei Seminare (2 SWS) mit Seminarleistung (Referat oder Präsentation)
Hinweis	Die erworbenen Kenntnisse werden in Absprache mit dem*der Lehrenden in einer mündlichen Prüfung dargestellt, präsentiert und reflektiert.

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	4	60	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe
Vorbereitung der Modulprüfung	-	60	WiSe, SoSe

Modulprüfung

Modulprüfung	1. Wiederholung	2. Wiederholung	Anteil an Modulno-
Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	100 %

Termine der Modulprüfung

1. Termin	1. Wiederholungstermin	2. Wiederholungstermin
Ende des Semesters	Anfang des nachfolgenden Semesters	Ende des nachfolgenden Semesters

Inhalte

Im Modul werden die Kenntnisse kunstpädagogischer Konzepte und fachdidaktischer Positionen vertieft. Die Studierenden erweitern ihr Wissen und ihre Fähigkeiten hinsichtlich der Gegenstände, Methoden und Zielsetzungen des Faches. Bereits in der unterrichtlichen Praxis gewonnene Erfahrungen sowie künstlerische Auseinandersetzungen werden zu diesen Kenntnissen in Beziehung gesetzt, um Formate und Medien für den Kunstunterricht zu entwickeln. Weitere Schwerpunkte bilden: Erweiterung des Repertoires kunstpädagogischer Methoden; Vertiefung der didaktischen Reflexion gegenwärtiger Entwicklungen in Kunst und Medienkultur; Planung und Erprobung von Vermittlungssituationen und kunstpädagogischen Projekten.

Lern- und Qualifikationsziele

- Vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Positionen sowie kunstpädagogischer Vermittlungsmodelle und -formate
- Fähigkeit, kunstpädagogische Entscheidungs- und Handlungsprozesse zu planen sowie kooperative Projekte zu realisieren, zu dokumentieren, zu reflektieren und zu präsentieren
- Bildung einer reflexiven Haltung gegenüber wissenschaftlichen Thesen und Erkenntnissen
- Entwicklung vertiefter fachdidaktischer Fähigkeiten unter Bezug auf bereits in der Praxis gewonnene Erfahrungen
- didaktische Reflexion von Gegenständen und Methoden des Faches im Kontext gegenwärtiger Entwicklungen in Kunst und Medienkultur
- vertiefte Fähigkeiten zur theoretischen Einbettung kunstpädagogischer Prozesse in bezugswissenschaftliche Kontexte, interdisziplinäre Strukturen und gegenwärtige Bild- und Medienkulturen

Exkursionen

Modul: Exkursionen

Fachbereich: Kunst

Verantwortlich: der*die das Modul lehrende Hochschullehrer*in

Modulbezeichnung	IK-E
Modulbereich	IK; Fachwissenschaft/Fachpraxis/Fachdidaktik
Verwendbarkeit	Kunst (LA Sek)
Modulform	Exkursionsmodul
Modulart	Pflicht
Laufzeit	je nach Angebot
Angebotsturnus	jedes Semester
Semester	1.-2.
Semesterwochenstunden (SWS)	6
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulvorleistungen	keine
Modulleistung	Teilnahme
Benotung	nein
ECTS-Punkte / Leistungspunkte	5
Studentischer Arbeitsaufwand insgesamt (in Stunden à 45 min)	150
Ablauf	-
Hinweis	Exkursionen werden sowohl als Einzelformate als auch als ergänzende Teile von Modulen der künstlerischen Praxis, der Kunstwissenschaften oder der Fachdidaktik angeboten. Die 6 SWS sind auf mehrere Exkursionen verteilbar und können über den gesamten Studiungsverlauf belegt werden.

Modulbestandteile

Lehr- und Lernformen	SWS	Studentische Arbeitszeit in Stunden à 45 min (Workload)	Semester
Seminar	6	90	WiSe, SoSe
Selbststudium	-	30	WiSe, SoSe

Inhalte

Im Modul Exkursionen werden für den aktuellen Kunstdiskurs sowie für Kunst- und Kulturgeschichte relevante Orte, Ausstellungen und Tagungen besucht, die künstlerische, kunstwissenschaftliche und kunstpädagogische Auseinandersetzungen ermöglichen und die Reflexionsfähigkeit erweitern.

Lern- und Qualifikationsziele

- Gestalterische wie inhaltliche Annäherung an Originale verschiedener Kunstepochen
- Bereitschaft zu diskursiver Auseinandersetzung mit zeitgenössischen und kunst-/kulturhistorischen Positionierungen in der gemeinsamen Begegnung mit Originalen bzw. intensiver Reflexion im Hinblick auf künstlerisches Schaffen bzw. Diskussion kunstpädagogischer Positionierungen
- Kenntnisse bezüglich aktueller Kunst, Kunst- und Kulturgeschichte wie auch kunstpädagogischer Methoden und Diskurse in unmittelbarer Auseinandersetzung vor Ort entwickeln, vertiefen und anwenden
- Fähigkeit, Erfahrungen, Erkenntnisprozesse und Ergebnisse zu dokumentieren